

# Bundeslagebild Rauschgiftkriminalität

Berichtsjahr 2024

## DIE LAGE



### Deutlicher Rückgang der Rauschgiftdelikte

2024 ist die Gesamtzahl der Rauschgiftdelikte im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken, was insbesondere auf die Teillegalisierung von Cannabis zurückzuführen ist. Es ist weiterhin von einer hohen Verfügbarkeit und Nachfrage von Betäubungsmitteln auszugehen.

### Digitalisierung des Rauschgifthandels

Der illegale Rauschgifthandel über das Internet im Clear-/Darknet, Messengerdienste und Social Media-Plattformen ist mittlerweile fest etabliert und sorgt für zunehmend breite Verfügbarkeit von BtM.



Rauschgiftdelikte nach Drogenart

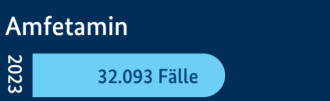
### Cannabis



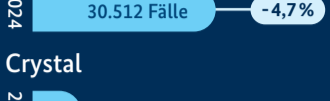
### Kokain



### Amfetamin



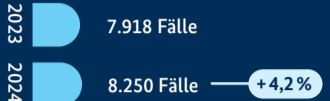
### Crystal



### Ecstasy



### Heroin



### sonstige Betäubungsmittel



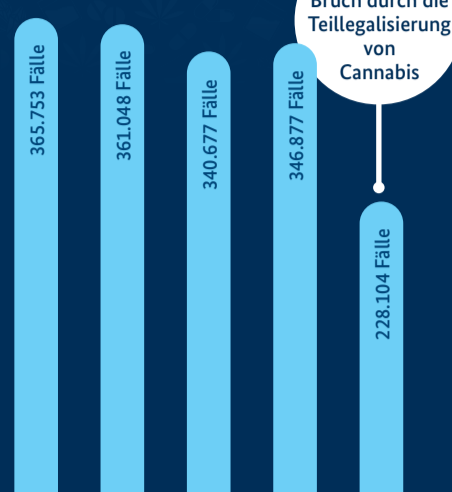
### Rauschgiftkriminalität ist Kontrollkriminalität:

Ohne Kontrollen bleibt Rauschgiftkriminalität zumeist unentdeckt, da es keine Opfer gibt, die aus eigenem Antrieb Strafanzeigen erstatten.

Statistischer Bruch durch die Teillegalisierung von Cannabis

**175.669**

Die Zahl der Tatverdächtigen im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten sank im Berichtsjahr um 34 % auf 175.669 Tatverdächtige



Rauschgiftdelikte in Deutschland

## CANNABIS

Cannabis bleibt trotz Teillegalisierung eine attraktive Einnahmequelle für Kriminelle – und hat weiterhin den größten Anteil an den festgestellten Rauschgiftdelikten.

### Sicherstellungsmengen in Deutschland

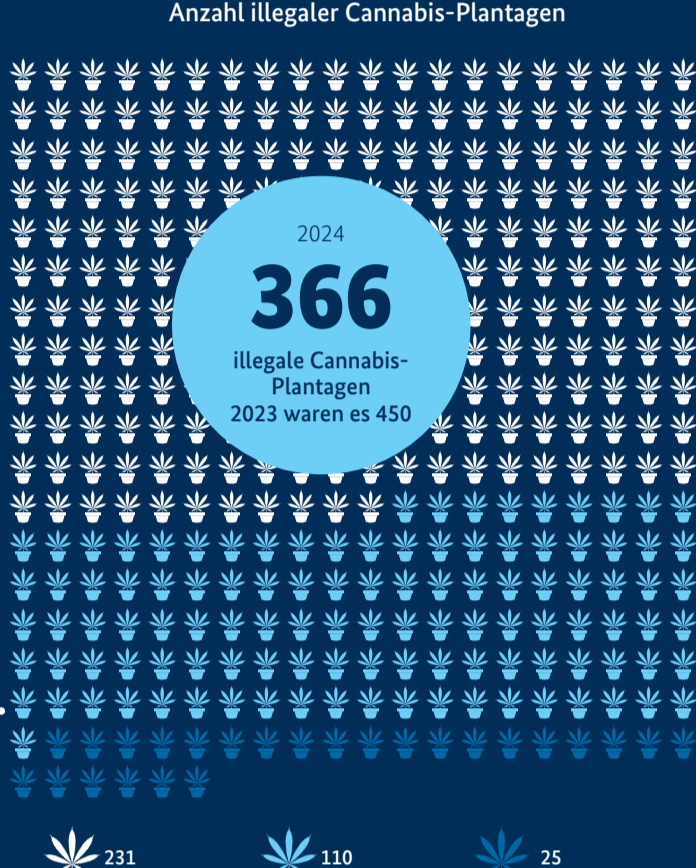


Marihuana stammt oft aus westeuropäischem illegalem Indoor- und Outdooranbau. Insbesondere der professionelle Anbau durch OK-Gruppierungen in Spanien hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen – genauso wie der Schmuggel aus Nordamerika.

Der Großteil des in Deutschland sichergestellten Haschischs stammte aus Marokko.

jede Pflanze steht für eine Plantage mit einer Anbaukapazität ab 20 Pflanzen

### Anzahl illegaler Cannabis-Plantagen



231 Kleinplantagen, 110 Großplantagen, 25 Profiplantagen

## KOKAIN

Handelsdelikte: 7.098 + 10,5%  
Konsumnahe Delikte: 23.898 + 2,8%



### Erhebliche Gewinne

Kriminelle erzielen mit dem Kokainhandel erhebliche Gewinne – und können dadurch wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen.



Kokain wird weiterhin tonnenweise unter Ausnutzung der legalen Warenströme von Südamerika nach Europa geschmuggelt

**24t** Kokain wurden 2024 in Deutschland sichergestellt

Reinheitsgrad und stabile Preise sprechen für eine hohe Verfügbarkeit von Kokain.

Kriminelle passen ihre Tatbegehung zunehmend an – und reagieren auf die Maßnahmen der Sicherheitsbehörden mit neuen, innovativen Methoden wie Drop-off

Bei „Drop-off/Drop-on“-Fällen werden meist mit Peilsender oder Bojen versehene wasserdichte Behälter mit Rauschgift auf hoher See durch Crew-Mitglieder von Frachtschiffen über Bord geworfen, um dann von kleineren Booten (z.B. Fischkuttern) unbemerkt aufgenommen und an Land verbracht zu werden.

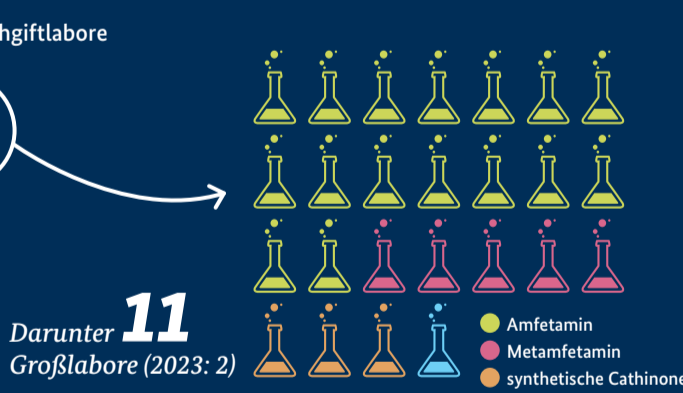
Der Seekasten, auch Sauger genannt, ist die Stelle eines Motorschiffes, an der während des Schiffsbetriebs aus der umgebenen See Kühlwasser zur Kühlung der Hauptmaschinen aufgenommen wird. Es ist eine kastenförmige Einbuchtung

in der Außenhaut unterhalb der Wasserlinie und nicht vom Schiffsinneren zugänglich. Die Drogen können hier versteckt und dann von Tauchern unbemerkt geborgen werden.

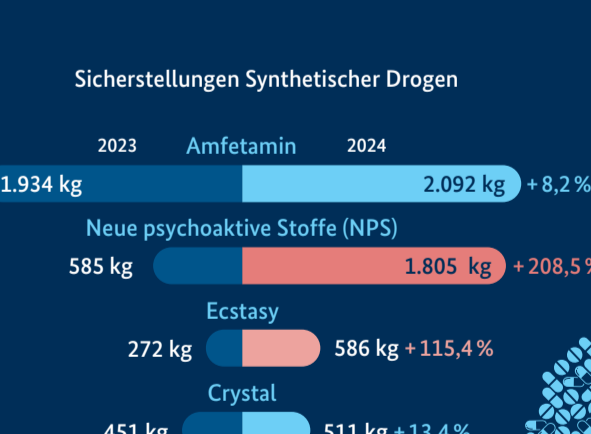
## SYNTHETISCHE DROGEN

Synthetische Drogen sind ein zunehmendes Problem – dafür sprechen hohe Produktionskapazitäten und steigende Sicherstellungsmengen

### Sichergestellte Rauschgiftlabore



### Sicherstellungen Synthetischer Drogen



Die Produktionskapazitäten von Synthetischen Drogen in Deutschland sind im Vergleich zu der tatsächlich in 2024 sichergestellten Menge enorm. → hohe Verfügbarkeit in Deutschland, u.a. auch durch Einfuhrschmuggel aus den Niederlanden.

Ein 2024 in Deutschland sichergestelltes Großlabor produzierte etwa in 6 Monaten 6.000 kg MDMA.

### Neue psychoaktive Stoffe (NPS) gewinnen an Bedeutung

- Synthetische/Halbsynthetische Cannabinoide machen den größten Anteil der untersuchten NPS aus (41,2%).
- Ketamin wird zunehmend als Partydroge missbraucht.
- Synthetische Opiode stellen eine große Gesundheitsgefahr dar – für Konsumenten und Einsatzkräfte. Schon kleine Mengen können zu Atemstillstand und Tod führen.

**+70%**  
**154** Menschen starben 2024 im Zusammenhang mit dem Konsum von NPS.

Ecstasy-Tabletten hätten aus den 6.000 kg hergestellten MDMA produziert werden können.

Auf jedes Kilogramm produzierte Drogen kommen 5-30 kg giftige Chemieabfälle, die illegal in die Umwelt entsorgt werden.

## PRÄVENTIONSARBEIT



Mehr Infos: [www.bka.de/gefaehrlichbunt](http://www.bka.de/gefaehrlichbunt)

Die Präventionskampagne wurde auf Instagram, Facebook, LinkedIn und WhatsApp ausgespielt.

Weitere Informationen auf [www.bka.de/Rauschgiftkriminalitaet2024](http://www.bka.de/Rauschgiftkriminalitaet2024)

